Fr. 29. IV. 05 Mangfall-Bote

AUS DEM VOLKSMUSIKARCHIV

Die Rottauer Klarinettenmusik am 1. Mai 2003 im Bauernhausmuseum Amerang.
Foto: Volksmusikarchiv

Maifest zum Mitmachen

Wiederum veranstalten das Bauernhausmuseum Amerang und das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern heuer am 1. Mai ein Maifest für die ganze Familie. Kinder, Eltern, Großeltern, Onkel und Tanten haben Gelegenheit, selber in Aktion zu treten. Das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern möchte mit diesem Maifest im natürlichen Rahmen den heutigen Menschen die kleinen Freuden der Maifeiern früherer Generationen nahe bringen: ein kleiner Baum, kleine Pfeiferl, kleine Blumenkranzl, kleine Lieder – und alles zum Selber- oder Mitmachen!

Ab 11 Uhr wird im Bauernhausmuseum Amerang der kleine Maibaum geschmückt. Er ist etwa zehn bis zwölf Meter lang, hat noch die Rinde und oben den Daxengipfel. Er wird von den kleinen und großen Museumsbesuchern hergerichtet: Der Gipfel wird mit bunten Bändern verziert, der Stamm mit Rindenschnitzereien versehen. Dann wird der Maibaum unter Anleitung des Museumspersonals vor dem Bernödhof mit Muskelkraft aufgestellt. Dazu und zum folgenden Frühschoppen spielt die Rottauer Klarinettenmusik auf – lustig und lebendig mit drei Klarinetten, Harmonika, Basstrompete, Harfe und Tuba. Die Museumswirtin sorgt für die notwendige Stärkung.

Um 13 Uhr fertigt Sepp Linhuber mit jungen und alten Schnitzern aus frischen Weidenstecken traditionelle „Maienpfeiferl" oder „Felberpfeiferl". Das ist nicht so einfach und auch nicht ungefährlich: Die Besucher sollten ein scharfes Messer und zur Sicherheit auch Verbandszeug mitnehmen! Schon bald hebt dann im Museum ein lautes Pfeifen der selber gebauten Naturinstrumente an – so wie seit Generationen im Frühjahr die Jugend diese Pfeiferl zur eigenen Freude gebaut hat. Manchmal klappt es auch nicht mit dem traditionellen Vers „Pfeiferl, Pfeiferl, geh o!" – und die Rinde löst sich nicht. Dann geht es von vorne los mit der Schnitzerei.

Zur gleichen Zeit besteht die Möglichkeit zum „Kranzlbinden": Claudia Huber aus Rottau fertigt mit Kindern und Erwachsenen aus frischen Wiesenblumen und Gräsern von den Museumswiesen ein einfaches Blumenkranzl, zum Beispiel als Kopfschmuck.

Um 14 Uhr sind die Besucher zum Singen von Volksliedern eingeladen. „Der Mai ist gekommen" und viele andere Lieder hat das Volksmusikarchiv vorbereitet, die die großen und kleinen Sänger mit nach Hause nehmen können. **ES**